

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „qchn“ vom 18. August 2022 21:07

Hebammengeschlecht? Ich wollte ja nix mehr schreiben, aber das ist doch jetzt langsam wirklich ein wenig merkwürdig. Wollt Ihr ernsthaft sagen, das von der Hebamme/ der Kinderärztin durch Sichtprobe anhand der äußeren Geschlechtsmerkmale festgestellte Geschlecht, sei in der Regel nicht mit dem biologischen Geschlecht übereinstimmend? Ich verstehe schon, dass man abweichend von diesem "Hebammengeschlecht" einer der 400 oderso sozialen Geschlechteridentitäten angehören kann (wenn auch vermutlich nicht direkt nach der Geburt), aber dass diese Unbestimmtheit jetzt in gleichem Maße für das biologische Geschlecht gelten soll, fällt mir wirklich schwer, nachzuvollziehen. Ja von miraus gibt es mehr als 2 bilologische Geschlechter und Intersexualität lässt sich erst später durch ein Gutachten feststellen, aber das sind imho viel zu wenig Fälle, um die Geltung der Zuordnung nach äußeren Geschlechtsmerkmalen derartig zu diskreditieren.

der radikale Zweifel ist nicht konstruktiv - in einer abgeschwächten Form, mag er sinnvoll sein, aber ich vermisse ihn, bei den BefürworterInnen der ausufernden sozialen Geschlechtskonstruktionen.